

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
FÜR DIE 1. SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG DER ÖSTEREICHISCHEN  
HOCHSCHÜLER\_INNENSCHAFT IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.  
MÄRZ 2024

**Referent: Marcel Bader**  
**Stellvertretender Referent: Maximilian Rosenberger**  
**Sachbearbeiter\_innen: Anna Steinhauser, Felix Schmitz-Stevens**

#### Personelle Änderungen

Neben dem neuen (alten) Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten darf auch eine neue Sachbearbeiterin im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten begrüßt werden.

#### Jahresabschluss 22/23 der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft

Der geprüfte Jahresabschluss 22/23 der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft wurde von der Wirtschaftsprüfungskanzlei Logos am 20. Dezember 2023 mit allen zugehörigen Unterlagen an die Österreichische Hochschüler\_innenschaft übermittelt. Noch am selben Tag wurde der geprüfte Jahresabschluss vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten ausgesendet. Aufgrund der Größe des Dokumentes wurde die E-Mail zurückgehalten und nicht zugestellt. Dieses technische Problem viel erst am Folgetag auf. Nachdem auch das Verschicken als gezippte Datei nicht funktionierte, wurde das Dokument in die ÖH-Cloud geladen und der Link dazu an die Kontrollkommission der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft ausgesendet. Dass in dieser zweiten Aussendung die Mandatar\_innen nicht mitbedacht worden sind ist durch die Nachricht eines\_einer Mandatar\_in der Bundesvertretung am 01.01.2024 aufgefallen, woraufhin am 02.01.2024 die Aussendung an die Mandatar\_innen, ebenfalls in Form eines Links zur Cloud, nachgeholt worden ist.

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten, insbesondere der Referent, entschuldigt sich bei den Mandatar\_innen der Bundesvertretung für die Verzögerung. Als Maßnahme zur Verhinderung solcher Verzögerungen in Zukunft wurde im Referat ein Verfahren eingeführt, mit welchem alle Aussendungen doppel-gecheckt werden.

#### Stellungnahme Rechnungshof

Die Stellungnahme für den Rechnungshof, welche dieser aufgrund eines anonymen Schreibens angefordert hat, wurde fristgerecht elektronisch und postalisch übermittelt.

#### Beratung Hochschulvertretungen

Nach wie vor gibt es viele Anfragen an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten von Seiten der Hochschüler\_innenschaften und der Hochschulvertretungen an Bildungseinrichtungen, an denen keine Hochschüler\_innenschaft eingerichtet ist. Die Fragen bewegen sich meistens im Themengebiet „Wirtschaftliche Angelegenheiten“, etwa

Fragen zu Jahresvoranschlägen, Jahresabschlüssen, Funktionsgebühren oder Studierendenbeitragsverteilung, jedoch kommen auch immer wieder Fragen zur allgemeinen Studierendenvertretungsarbeit und deren rechtlichen Grundlagen oder zu Funktionsweisen der Hochschulvertretungen auf. Zudem ist das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten auch die erste Anlaufstelle für Fragen bezüglich der Haftpflicht- und Unfallversicherung der Generali, welche mit einem Sonderbeitrag in Höhe von 0,70 € von den Studierenden finanziert wird.

#### Schulung Funktionsgebühren

Da sich die Fragen im Zusammenhang mit den Funktionsgebühren in der letzten Zeit häufen hat das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten beschlossen eine Schulung für Studierendenvertreter\_innen zu organisieren. Diese richtet sich primär an Vorsitzende und Wirtschaftsreferate, es sind natürlich alle Studierendenvertreter\_innen willkommen. Die Schulung wird online am 13. Juni um 14:00 Uhr online stattfinden. Es werden Fragen rund um das Thema Funktionsgebühren behandelt, angefangen von den Grundsätzen des Ehrenamtes, über die Voraussetzungen der Auszahlung bis hin zu den steuerrechtlichen Folgen für die Empfänger\_innen und die Meldepflichten der Auszahlenden Hochschüler\_innenschaften.

#### Beratungstermine Veranlagung

Zum Thema der Veranlagung der Vermögenswerte der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft, insbesondere des aktuell bei Banken hinterlegten Buchgeldes, wurden Termine mit den Banken vereinbart, bei denen die Österreichische Hochschüler\_innenschaft Konten hat. Diese sind die Erste Group Bank AG, die UniCredit Bank Austria AG und die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG. Mit den ersten beiden fanden bereits Termine statt, in denen sie ihre jeweiligen Angebote für die Österreichische Hochschüler\_innenschaft präsentierten. Bei den Treffen wurde eine allgemeine Einführung in die Situation der Finanzmärkte geboten und mehrere Möglichkeiten zum mündelsicheren Anlegen bei der jeweiligen Bank vorgestellt. Aktuell sind wir in Abstimmung mit der Raiffeisen Bank, um einen solchen „Vorstellungstermin“ möglichst bald zu realisieren, und werten die Unterlagen zu den verschiedenen Anlagemöglichkeiten aus. Bis dato tendieren wir, hauptsächlich aufgrund ihrer Sicherheit, zu einer Veranlagung im Rahmen eines Fonds, der sich insbesondere auf österreichische Staatsanleihen und Pfandbriefe öffentlicher Unternehmen der Republik Österreich stützt. Dazu werden wir jedenfalls weitere Informationen einholen, um die genaue Zusammenstellung der in Frage kommenden Fonds zu klären und uns mit den Berater\_innen in den nächsten Terminen absprechen. Dabei streben wir an, unser Geld nicht nur in einem Fonds zu investieren, sondern es im Sinne der Risikominimierung, bei verschiedenen Banken anzulegen, da die bisherige Performance auch aufgrund der enthaltenen Anleihen unterschiedlich ausgefallen ist (Erste Bank 2-3 % Rendite, Bank Austria 4-5%).

## Besprechung Datenübermittlung 2025

Am 24.01.2024 fand ein Treffen zwischen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Bundesrechenzentrum GmbH, der Brainformance IT-Services GmbH und der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft statt. Thema war vor allem die Datenübertragung der Daten gemäß § 15 Abs 2 HSWO 2014. Es wurde vor allem darüber gesprochen, was die Bundesrechenzentrum GmbH alles braucht, um die Daten an die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft bzw. an die bekanntgegebene Dienstleisterin zu übermitteln. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird für die Bundesrechenzentrum GmbH eine Stellungnahme erarbeiten, in welcher die Rechtsgrundlagen für die Übermittlung der Daten zur Durchführung der Wahl klargestellt werden. Weiters wird es Treffen direkt mit der Bundesrechenzentrum GmbH sowie der Brainformance IT-Services GmbH geben, in welcher die technischen Hintergründe und der angepeilte Weg der Datenübermittlung thematisiert werden.

## Abschluss eWAS (BRZ)

Das elektronische Wahladministrationssystem, welches die Bundesrechenzentrum GmbH 2014 auf Basis einer Vereinbarung aus diesem Jahre sowie auf Basis der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Entwicklung und den Betrieb eines elektronischen Wahladministrationssystems für die Hochschüler\_innenschaftswahlen durch die Bundesrechenzentrum GmbH implementiert worden ist, und mit welchem auch die ÖH Wahlen 2015, 2017, 2019 und 2021 abgewickelt worden sind, ist im September 2023 abgebaut worden. In einem Abschlusstermin wurden die noch offenen Kosten besprochen, welche der Minimalbetrieb seit 2021 verursacht hat, aber auch jene, die für den Abbau des Systems notwendig waren. Die Abbaukosten hat die Bundesrechenzentrum GmbH nicht an die Österreichische Hochschüler\_innenschaft weitergegeben sondern selbst getragen, die Österreichische Hochschüler\_innenschaft trägt lediglich die Kosten für den Minimalbetrieb bis Juni 2023.

## 1. Rate 2023/24

Die erste Rate der Studierendenbeitragsverteilung gemäß § 39 HSG 2014 ist im Dezember fristgerecht berechnet und in Anweisung gegeben worden.

## Nachzahlung 1. Rate 2023/24

Aufgrund der verspäteten Zahlungen von je einer Hochschule im Universitäts- und Fachhochschulsektor hat die Österreichische Hochschüler\_innenschaft eine Nachzahlung der 1. Rate im Wirtschaftsjahr 2023/24 durchgeführt. Diese wurde Ende Jänner berechnet und ausbezahlt.

## Novellierung Mensenrichtlinien

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat einen Vorschlag zur Novellierung der Mensenrichtlinien übermittelt. Dieser ist den Hochschulvertretungen zu Kenntnis gebracht worden. Diese haben bis 15.03.2024 Zeit ihre Stellungnahmen bzw. Meinungen an die Österreichische Hochschüler\_innenschaft zu übermitteln, damit diese zusätzliche Aspekte in ihre Stellungnahmen aufnehmen kann. Die Stellungnahme des

Referates wird erarbeitet und fristgerecht bis 18.03.2024 an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung übermittelt.

#### Angebotseinholung eWAS

Eine Aufgabe, welche das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten stark beschäftigte, war die Einholung von Vergleichsangeboten für die Umsetzung der Erweiterungen am elektronischen Wahladministrationssystem. Hierzu gab es mehrere Calls mit den verschiedenen interessierten Unternehmen, in welchem diese die Möglichkeit hatten Fragen an die Österreichische Hochschüler\_innenschaft zu richten.

Die beantworteten Fragen sowie die notwendigen Unterlagen wurden den Unternehmen via ÖH-Cloud zur Verfügung gestellt. Zudem wurde eine Frist für die Möglichkeit der Stellung von Rückfragen festgelegt.

Die Frist für die Angebotslegung ist der 11.03.2024. Von vielen Unternehmen kam keine Antwort oder eine Ablehnung der Einladung zur Angebotslegung zurück.

#### Strategieklausur Bundesvertretung

Am Wochenende vom 23.02 – 25.02.2024 fand die Strategieklausur der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft in Bruck an der Mur statt. Aus dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten nahmen drei Personen teil. Der Fokus lag hierbei auf der Planung der weiteren großen, im Laufe der restlichen Exekutivperiode anstehenden Projekte.

#### 3. Änderung Jahresvoranschlag

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat die 3. Änderung des Jahresvoranschlages der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft 2023/24 erarbeitet, welche insbesondere durch die geplante Einrichtung eines HPV-Fördertopfes mit einem Volumen von 100.00,00 € notwendig wurde. Die Änderung des Jahresvoranschlages liegt den Mandatar\_innen zur Beschlussfassung vor.

#### Unterjähriger Soll-Ist-Vergleich

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat den Unterjährigen Soll-Ist-Vergleich laut Satzung erarbeitet und wird diesen im Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten am 11.03.2024 zur Debatte stellen.

## **BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.03.2024**

### **FÖRDERTÖPFE**

#### Sozialfonds

Es gelangen stetig viele Sozialfonds-Anträge ein, die laufend bearbeitet werden. Bis Ende Februar konnte der Sozialfonds zu 66% ausgeschöpft und somit 266.220€ an Studierende ausbezahlt werden, wobei die Budgetposten einzelner Hochschulvertretungen für das laufende Budgetjahr bereits ausgeschöpft sind.

### **BERATUNG**

#### Sozialberatung

Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 5.153 Beratungen durchgeführt (das sind rund 6% mehr als 2022), auch im Jänner und Februar 2024 gab es bereits knapp 1.000 Beratungskontakte mit der ÖH Sozialberatung. Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst-)Gerichten von Anwält\_innen im Auftrag der ÖH geführt.

#### Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Webseite werden dabei stets eingehalten.

#### Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden auch persönlich beraten.

### **MENTAL HEALTH GRUPPENANGEBOT**

Die beiden Mental Health Gruppen "Mein Studium in Balance" und "Gemeinsam Schreiben" starten im Laufe des März ins neue Sommersemester und werden fortgeführt.

### **WOHNKAMPAGNE "UND WIE WOHNST DU?"**

Das Referat für Sozialpolitik war an der Ausarbeitung der inhaltlichen Kampagnenarbeit beteiligt und hat gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Vorsitzteam Öffentlichkeitsarbeit betrieben, Infostände in verschiedenen Städten durchgeführt, sowie den Fragebogen für die Studierendenbefragung in Zusammenarbeit mit der AK gefeedbacked und die Ergebnisse eingeordnet.

### **FORUM HOCHSCHULE**

Für eine geplante Aktualisierung des Forum Hochschule hat das Referat für Sozialpolitik Änderungen an den bisher vom Referat koordinierten oder verfassten Themenfeldern und Artikeln vorgenommen. Diese wurden teilweise von Personen des Referats selbst, teilweise von externen Expert\_innen vorgenommen.

### **WOHNOFFENSIVE**

Zur Wiederbelebung von Heimvertretungs-Strukturen und Wiederaufbau von breitem Know-How in dem Bereich wird die Wohnoffensive weitergeplant. Aktuell werden Stände in verschiedenen Studierendenwohnheimen bundesweit für das Sommersemester 2024 geplant. Außerdem werden alte Heimvertretungs-Info-Materialien aktualisiert und ergänzt.



## **KAMPAGNISIERUNG LEISTUNGSNACHWEIS FAMILIENBEIHILFE**

In Gesprächen mit dem Bundeskanzleramt wurde eine erste Einigung zum Umgang mit der veränderten Auslegung des FLAG zum Leistungsnachweis für die Familienbeihilfe erreicht.

## **BROSCHÜRENÜBERARBEITUNG**

Vom Referat für Sozialpolitik wurden die Broschüren "Sozialbroschüre", "Studieren, Arbeiten, Sozialversicherung", "Studieren und Wohnen", "Studieren mit Kind" überarbeitet. Diese werden ab März 2024 in der aktualisierten Fassung gedruckt verfügbar sein.

## **BAKSA SOSE 2024**

Mitte Jänner wurde die Planung für den nächsten Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für Ausländische Studierende gestartet. Dieser soll am Wochenende von 24.-26. Mai stattfinden, alle weiteren Informationen werden beizeiten bekannt gegeben.

## **TEILZEITSTUDIUM**

Das Referat für Sozialpolitik beschäftigt sich in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildungspolitik, dem Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten und dem Referat für pädagogische Angelegenheiten mit der Erstellung einer Vorlage eines Konzepts zur besseren Vereinbarkeit von Studieren, Arbeiten, Betreuungspflichten, Krankheit etc.

Das Konzept wird zeitgerecht in einem breiteren Rahmen besprochen.

## **AUSARBEITUNG LEITFADEN STUDIENBEITRAGSRÜCKERSTATTUNG**

Entsprechend der Beschlusspunkte des Antrags "Platzmangel darf keine Kosten verursachen", der auf der 1.o. BV-Sitzung im WS 2023/24 beschlossen wurde, wurde ein Leitfaden für Hochschulvertretungen zur Umsetzung einer Förderung zur Studienbeitragsrückerstattung in Studiengängen mit Studienverzögerungen aufgrund von Platzmangel ausgearbeitet und ausgesendet. Zudem wurden jene Studiengänge, die in der Studierendensozialerhebung 2019 mit zu geringem Platzangebot ausgewiesen wurden, in die strategische Prozessführung aufgenommen.

## **TERMINE**

- 20.12. Sozref Jahresabschluss
- 08.01. Stand Wohnkampagne Innsbruck
- 09.01. Stand Wohnkampagne Salzburg
- 15.01. Stand Wohnkampagne Klagenfurt/Celovec
- 17.01. Wohnrechts Jour Fixe
- 17.01. Referate Jour Fixe
- 18.01. Stand Wohnkampagne Akademie der bildenden Künste
- 22.01. Besprechung Teilzeitstudium
- 06.02. Pressekonferenz Umfrage Wohnkampagne
- 11.02. Strategieklausur Referat für Sozialpolitik
- 19.02. Besprechung Teilzeitstudium
- 20.02. Helpline-Besprechung
- 21.02. Abschluss Wohnkampagne
- 21.02. Vergabegremium fem\*queer-Fördertopf
- 23.-25.02. ÖH Strategieklausur



## **BERICHT DES REFERATS FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.03.2024**

### **QUALITÄTSSICHERUNG**

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab.

Vom 12. bis 14. Jänner fand die letzte QS-Schulung statt. Die 16 Teilnehmer\_innen lernten im Jufa Fürstenfeld über Qualitätssicherung in Österreich, den Europäischen Standards für Qualitätssicherung und den Begutachtungsverfahren und sind seit der Schulung Teil des studentischen Qualitätssicherungspools der ÖH. Trainiert wurde die Schulung von Beate Treml und Kilian Stark.

### **BOLOGNA**

Gemeinsam mit dem Referat für Internationale Angelegenheiten wurde Feedback für den ersten Entwurf des Tirana Communiqués der Ministerial Conference 2024 für die nationale BFUG erarbeitet.

Am 28. Februar fand ein Vortrag über den Europäischen Hochschulraum, gehalten vom OeAD statt, an dem das Referat gemeinsam mit dem Referat für Internationale Angelegenheiten teilgenommen hat.

### **STELLUNGNAHMEN**

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im Dezember 2023 gab es einige Einladungen zur Begutachtung von Gesetzesentwürfen.

Am 3. Jänner 2024 fand ein Vernetzungscall zwischen BV und den HVen zum Gesetzesentwurf über das Institute of Digital Science Austria (IDSA) statt. Die Stellungnahme wurde am 8. Jänner 2024 übermittelt.

Besonders beschäftigt hat das Referat die Novelle der Studiengesetze. Am 6. Februar 2024 fand dazu ein Call mit den Hochschulvertretungen statt, um die Änderungen zu besprechen, Fragen zu klären und die Meinungen der BV und HVen auszutauschen. Die Stellungnahme wurde am 21. Februar abgegeben.

Alle Stellungnahmen sind unter <https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/veroeffentlichungen/> zu finden.

### **BERATUNGSTÄTIGKEITEN**

Die studienrechtliche Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt, dabei handelt es sich vor allem um Anfragen zu den Themen Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

### **WEITERE TÄTIGKEITEN/PROJEKTE**

Ebenfalls beschäftigt sich das Referat gerade mit der Organisation des nächsten ÖH-Seminars. Das Seminar findet vom 12. bis 14. April 2024 in Velden statt. Die Anmeldung ist noch bis 10. März für Studienvertreter\_innen offen.

Am 22. Jänner, 12. Februar und 4. März fanden Onlinemeetings mit dem Bund demokratischer Wissenschaftler\_innen (BdWi) statt. Gemeinsam mit deutschen Stakeholder\_innen arbeiten wir am 14. Studienheft des BdWi, das dieses Jahr das Thema "Wissenschaftsfreiheit" behandelt. Die ÖH nimmt dieses Jahr zum ersten Mal an diesem Projekt teil.

Am 29. Jänner hat die Referentin gemeinsam mit der Referentin für Internationale Angelegenheiten an der Innovationswerkstatt "Mobilitätsförderung in den MINT-Studienfächern" des OeAD teilgenommen.

Gemeinsam mit dem Referat für Sozialpolitik wird gerade am Projekt "Teilzeitstudium" gearbeitet. Dafür haben zwei Treffen am 19. Februar und 4. März stattgefunden.

Ebenfalls wird die Referentin gemeinsam mit dem Referat für Internationale Angelegenheiten an der 47. European Students' Convention (ESC) teilnehmen. Dieses wird vom 6. bis 10. März in Köln stattfinden. Die Themen und Sessions werden sich mit dem Bologna Prozess und der momentanen Veröffentlichung der Bologna With Student Eyes Survey, den Europawahlen, den Students At Risk Programmen und der Möglichkeit eines EU-weiten Programms, einer Gender Session, einer Allyship & Liberation Session, einer LGBTQI+ Session, und einigen anderen Themen beschäftigen.



## **BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER AM 15.03.2024**

Referent: Samuel Hafner

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit den Referaten der ÖH wird großer Wert gelegt. Für diese sind seit Beginn der Exekutivperiode verschiedene Kommunikationskanäle eingerichtet.

### **ÜBERBLICK DER TÄTIGKEITEN VON DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024**

#### **Social Media**

Die ÖH hat in dieser Zeit folgende Social Media Kanäle bespielt: Facebook, Instagram, YouTube, X (vormals Twitter) und Bluesky. Weiters besitzt die ÖH Accounts auf TikTok, Studo und LinkedIn.

Auf diesen Plattformen kommuniziert die ÖH ihr Serviceangebot, tagespolitische Themen und Arbeit sowie Ergebnisse der ÖH-Projekte.

#### **Presse**

##### Presseaussendungen

Im Berichtszeitraum wurden elf Presseaussendungen, davon zwei AVISO via APA-OTS ausgesendet. Die inhaltlichen Aussendungen waren zu folgenden Themen:

08.12.2023: ÖH: Kein Platz für Antisemitismus an der CEU

19.12.2023: ÖH: Die Repression gegen die Aktivit\_innen der letzten Generation sind nicht gerechtfertigt.

11.01.2024: ÖH zur Lehramtsnovelle: „Wichtige Schritte in die richtige Richtung“

- 17.01.2024: ÖH zur UG-Novelle: Diskriminierende und rassistische Strukturen in unserem Bildungssystem spitzen sich zu.
- 22.01.2024: ÖH setzt gemeinsam mit SOS Balkanroute ein Zeichen für eine gerechte Asylpolitik
- 23.01.2024: ÖH: IDSA-Gesetz bringt Studierenden wie Hochschulen erhebliche Verschlechterungen
- 24.01.2024: ÖH: Hände weg von unseren Hochschulen, Herr Nehammer!
- 29.02.2024: AVISO: Montag, 4.3.2024, 11:45 Uhr Pressekonferenz – Anhebung des Alters zur kostenlosen HPV-Impfung
- 01.03.2024: AVISO - Dienstag 05.3., 09:00 - Pressekonferenz der ÖH und des UniNetZ zur Ringvorlesung "Campus of Change"
- 04.03.2024: Kostenlose HPV-Impfung bis zum 30. Geburtstag kommt!
- 05.03.2024: ÖH und UniNETZ bringen Klimaschutz ins Curriculum

Die gesamten Aussendungen sind unter <https://www.oeh.ac.at/presse> einsehbar.

#### Pressekonferenzen, Foto- und Medienaktionen

Am 22. Jänner machten wir mit der SOS-Balkanroute in Vösendorf in Form einer Fotoaktion auf die unmenschliche Asylpolitik der EU aufmerksam.

Am 6. Februar präsentierten wir gemeinsam mit der Arbeiterkammer eine Studie zu studentischem Wohnen und richteten Forderungen an die Politik

Am 21. Februar fand der Abschluss der Kampagne „Und wie wohnst du?“ in Form einer Fotoaktion vor dem Parlament statt. Weiters wendete sich das Vorsitzteam mit einem Brief an alle Nationalratsabgeordneten bzgl. dem Thema Wohnen.

Am 4. März organisierten wir gemeinsam mit der Initiative „HPV-Impfung Jetzt“ und der Stadt Wien einen Impfbus für HPV vor der Universität Wien, bei dem sich Personen unter 21 kostenlos impfen lassen konnten. Weiters führten wir auch eine Pressekonferenz gemeinsam mit der Bundesjugendvertretung und der Initiative „HPV-Impfung Jetzt“ durch, bei der Gesundheitsminister Johannes Rauch, Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker und Andreas Huss von der Sozialversicherung erfolgreich verkündeten, dass voraussichtlich ab dem Sommer die Impfung auch bis zum vollendeten 30. Lebensjahr möglich sein wird.

Am 5. März fand gemeinsam mit dem UniNEtZ eine Pressekonferenz zum Start der Ringvorlesung „Campus of Change“ statt, bei der wir auch fordern die Thematik rund um die Klimakrise mehr in alle Curricula zu verankern

### Medien- und Pressearbeit

Das Medieninteresse über die Arbeit der ÖH war durchwegs hoch vor all rund um die Wohnkampagne und die Positionierung zum Thema Lehramt. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreter\_innen wurden mehrfach zu Interviews geladen. Weiters liefern die Pressesprecherinnen diversen Journalist\_innen laufend Informationen zu den Tätigkeiten der ÖH.

### **Progress**

Das Redaktionsteam des progress stellte die erste Ausgabe dieser Periode mit dem Überthema „Utopien“ fertig. Diese wurde an Studierende ausgesendet und ein Release-Event der Ausgabe fand am 30. Jänner 2024 in Wien statt. Weiters laufen seither die Planungen an der nächsten Ausgabe. Thematisch Fokus liegt auf dem Thema „Rechtsruck“.

### **Chronologischer Rückblick nach Monaten**

#### Dezember 2023 (ab 16.12.)

Das Team im Referat für Öffentlichkeitsarbeit widmete sich der Anfragebeantwortung und Erfüllung der Beschlüsse von der 2.o. BV-Sitzung. Weiters blickten wir auf Social Media auf das Jahr zurück. Das Presseteam widmete sich Aussendungen (siehe oben).

#### Jänner 2024

Das Referat unterstütze die Besuche im Rahmen der Wohnkampagne in Innsbruck, Salzburg, Wien und Klagenfurt. Weiters begannen Planungen rund um die Projekte im klimapolitischen Bereich. Gemeinsam mit dem Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte begann die konkrete Planung zur Dokumentation zur Aufarbeitung der faschistischen Geschichte Österreichs Hochschulen. Im Zuge dessen wurde auch ein

Ausschreibungsprozess für ein Filmteam in die Wege geleitet. Gemeinsam mit der SOS Balkanroute machten wir in Vösendorf auf die unmenschliche Asylpolitik der EU aufmerksam.

#### Februar 2024

Die Planungen mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik wurden weitergeführt. Die ersten Bewerbungsgespräche mit Bewerber\_innen für das Filmprojekt fanden statt. Weiters begleitete das Referat für Öffentlichkeitsarbeit die Planung und Durchführung der Pressekonferenz gemeinsam mit der Arbeiterkammer am 6. Februar zum Thema studentisches Wohnen. Weiters fand die Abschlussaktion der Wohnkampagne „Und wie wohnst du?“ am 21. Februar statt. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit war auch zahlreich bei der internen Strategieklausur der ÖH von 23.-25. Februar vertreten. Dort konnten wir uns verstärkt mit den anderen Referaten vernetzen und die anstehenden Projekte planen.

#### März 2024

Das Sommersemester startete ereignisreich mit einer großen HPV-Impfkampagne am 4. März vor der Universität Wien bei der mit Vertreter\_innen der Politik auch die Anhebung des Höchstalters für die HPV-Impfung ab voraussichtlich Sommer bis Ende 2025 verkündet wurde. Weiters fand am 5. März der Auftakt der Ringvorlesung „Campus of Change“ gemeinsam mit dem UniNEtZ statt. Dazu gab es eine Pressekonferenz in Wien und die erste Vorlesung in Innsbruck, die auch von einem Infostand der ÖH begleitet wurde.

Freitag, 1. März 2024

## **BERICHT DES REFERATS FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. O. BV-SITZUNG IM SOSE24**

**Dieser Bericht schildert die Tätigkeiten im Referat seit der 2. o. BV-Sitzung im WS23/24.**

### **1) Beratungen**

Im Referat für internationale Angelegenheiten kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalten, Stipendien für Studieren im Ausland, Auslandspraktika, und ähnlichen Angelegenheiten. Diese Anfragen gehen meist schriftlich und per E-Mail ein und werden auf dieselbe Weise beantwortet.

### **2) European Students' Union (ESU)**

Vom 6. bis 10. März wird die **47. European Students' Convention (ESC)** in Köln, Deutschland, stattfinden. Die ÖH wird mit zwei Personen aus dem Referat für internationale Angelegenheiten – Franziska Sophia Knogler und Gustav Glück – und einer Person aus dem Referat für Bildungspolitik – Antonia Riegler – vertreten sein. Die Themen und Sessions werden sich mit dem Bologna Prozess und der momentanen Veröffentlichung der Bologna With Student Eyes Survey, den Europawahlen, den Students At Risk Programmen und der Möglichkeit eines EU-weiten Programms, einer Gender Session, einer Allyship & Liberation Session, einer LGBTQI+ Session, und einigen anderen Themen beschäftigen.

Vom 6. bis 12. Mai wird außerdem das **85. Board Meeting (BM)** in Genf, Schweiz, stattfinden. Obwohl das ESC schon als Vorbereitung für das BM dient, wird auch intern im Referat an der Vorbereitung gearbeitet. Neben verschiedenen anderen Themen wie die Ministerial Conference in Tirana und das Tirana Communiqué, sowie die Europawahl, wird bei diesem BM vor allem die Wahl des Executive Committee und der Presidency im Vordergrund stehen.

Wie bei der letzten BV-Sitzung berichtet, hat das Referat an der **Bewerbung zur Abhaltung der 48. European Students' Convention** im September 2024 gearbeitet. Dazu gab es am 18. Dezember 2024 nochmal einen Termin zur Vorstellung unseres Projekts. Am selben Tag erhielten wir eine Absage unserer Bewerbung. Die ESC48 wird daher nicht von der ÖH abgehalten.

Das Referat ist außerdem in der Task Force Student Rights Charter und der Working Group Membership Fees der ESU aktiv.

### **3) Bologna Follow-up Group (BFUG)**

Das Referat hat gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik ein Feedback zum ersten Entwurf des Tirana Communiqués der Ministerial Conference 2024 für die nationale BFUG erarbeitet und diese am 13. Februar fristgerecht übermittelt.

### **4) OeAD**

Am 29. Jänner 2024 fand eine **Innovationswerkstatt** zum Thema "Mobilitätsförderung in den MINT-Studienfächern" statt. Die ÖH war dort durch die Referentin für internationale Angelegenheiten und die Referentin für Bildungspolitik repräsentiert. Auch teilgenommen haben Studierende von technischen



Universitäten, genauso wie andere Stakeholder\_innen von Universitäten, der WKO, dem BMBWF und anderen Institutionen. Der nächste Termin dieser Innovationswerkstatt ist am 11. Juni 2024.

Auch wurde die ÖH (genauer die Referentin für internationale Angelegenheiten) eingeladen, am **Bologna Tag 2024** am 20. März 2024 als Beitragende für den Programmpunkt "Erfahrungsberichte von Studierenden" teilzunehmen. Diese Anfrage wurde sehr herzlich angenommen.

## 5) Students At Risk Programme

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart arbeitet das Referat weiter an der Umsetzung eines Students at Risk Programms in Österreich.

Im Zuge dessen hat sich das Referat mit dem **OeAD** in Kontakt gesetzt und für April einen Termin für ein Vernetzungstreffen organisiert, in dem wir uns mit der Frage eines Students at Risk Programms für Österreich beschäftigten werden.

Es gab außerdem einen **Vernetzungscall der European Students' Union (ESU)** am 5. Februar 2024, in dem sich die National Unions of Students über die Programme, v.A. jene, die in ihrem Land existieren, ausgetauscht haben. Dort haben die norwegische Union NSO, die deutsche Union fzs, die schweizer Union VSS-UNES-USU, und die finnischen Unions SYL und SAMOK ihre teils schon existierenden, teils noch in der Umsetzung steckenden Programme präsentiert.

## 6) Social Media

Das Referat hat auf Anfrage des Referats für Öffentlichkeitsarbeit einen Instagram Beitrag zur EU-Wahl (spezifisch einen Guide zur Wahl für Personen ohne österreichische Staatsbürger\_innenschaft) inhaltlich ausgearbeitet. Ein weiterer Beitrag zur Wissenschaftsfreiheit in Belarus und dem Bericht dazu von unseren Kolleg\_innen von der belarussischen Student Union BSA wurde vorbereitet, die Veröffentlichung ist in Planung.

## 7) EU Forderungskatalog

Gemeinsam mit dem Vorsitz und anderen Referaten beschäftigt sich das Referat für internationale Angelegenheiten mit der Ausarbeitung eines Anforderungskatalogs für die EU-Wahl und die Nationalratswahl. Dazu gab es am 22. Februar ein erstes Vernetzungstreffen.

## 8) Andere Tätigkeiten

Das Referat für internationale Angelegenheiten unterstützt das Referat für Bildungspolitik in der Organisation und Abhaltung des **ÖH-Seminars**.

Mitglieder des Referats nehmen an der **Webinar-Reihe der European University Association (EUA)** zum Thema Bologna Prozess teil. In den Webinaren geht es unter anderem um Student-Centered Learning (SCL), das Quality Assurance Framework, und die Fundamental Values der European Higher Education Area (EHEA).

Ausgehend vom Referat für Bildungspolitik gab es am 28. Februar 2024 auch einen **Vortrag zum Europäischen Hochschulraum** von der OeAD, zu dem auch das Referat für internationale Angelegenheiten eingeladen war.

Das Referat beschäftigt sich darüber hinaus damit, die **Website** für das Referat anzupassen und zu updaten.



# BERICHT DES REFERATS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIENDE FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024/25 AM 15.03.2024

**Referentin:** Hennessey Chiemezie

## **Beratungsumfang**

Nach einer hohen Zahl von Kontakten im Oktober ist die Zahl der Anfragen bis Jahresende leicht gesunken (von über 300 im Monat auf rd. 260 im Dezember), um im Jänner wieder bei über 400 Mails zu liegen. (Telefonie konstant rund die Hälfte).

Die Fragen zum Studienerfolgsnachweis kommen regelmäßig, mit Beginn des neuen Studienjahres sind die Argumente - die selten inhaltlich erfolgversprechend sind, sondern eher Verfahrensdauer bedeuten - gegenwärtig kaum geeignet, Verfahren erfolgreich zu führen. Die in den letzten Jahren zu verzeichnenden „Jahresend-Erledigungen“, also das schnelle und oberflächliche Abarbeiten von Terminakten, war dieses Mal schwächer.

Ein kurz aufflackerndes Thema, bei dem Tempo alles war, sind Anfragen nach Anmeldefristen: Durch die den Universitäten im UG freigestellten abweichenden Antragsfristen war es vor viele Studienwerber\_innen eine Herausforderung, die vollständigen Unterlagen eben nicht erst bis zum 5.2. einzureichen.

## **Beratungsthemen**

Die Problematik, dass nach Ende der Anmeldefrist für den Vorstudienlehrgang eingereiste Studienanfänger\_innen den Aufenthaltstitel nicht ausgehändigt bekommen, weil eine „Inskription“ nicht mehr möglich ist, setzt sich fort. Zwei Verfahren, die angelaufen sind, konnten mangels Interesses der betroffenen Studierenden an Unterstützung nicht fortgesetzt werden, hier hat die lokale „Mundpropaganda“ zur Auswahl anderer Vertretung geführt (BBU, RA).

Die Hürde „A2-Sprachzertifikat als Zulassungsvoraussetzung“ ist vermehrt für Studentinnen aus Afghanistan, denen die Fortsetzung von Studien verwehrt wird, eine kaum überwindbare; die in Europa lebenden Angehörigen, die aufopfernd Unterstützung leisten (wollen), haben sogar einen „Online-Deutschkurs“ durch solidarische DaF/DaZ-Lehrer\_innen organisiert, allerdings ist dabei kein anerkanntes Zertifikat möglich. Ebenso schwierig ist die Forderung nach einem „gleichwertigen Sekundarschulabschluss“ zu erfüllen: Das BMBWF sieht den afghanischen Sekundarschulabschluss als „äquivalent zu einer 10-jährigen Schulbildung“ und sieht ein zweijähriges Studium als erforderlich an. Wer nur ein Jahr studieren konnte, wird regelmäßig nicht an einer Universität zugelassen.

Immer wieder treten Schwierigkeiten bei den Bankverbindungen von russischen Studierenden auf: Wenn eine Aufenthaltsbewilligung abläuft und das Verlängerungsverfahren länger dauert, drohen die Banken mit Kontosperrungen oder verfügen diese. Es ist dann schwierig zu erklären, dass der bisherige Aufenthaltsstatus weitergilt, bis das Verfahren bei der Aufenthaltsbehörde abgeschlossen ist; entgegen den Standardbehauptungen gibt es keine Anweisung durch die FMA und ist der zielführende Weg, nach Anrufung der bankinternen Schlichtungsstelle zur Schlichtungsstelle des Fachverbands zu eskalieren, da die FMA dort Einblick hat und zwischen Staatsangehörigen und der Staatsführung zu differenzieren weiß.

Ein neues Thema ist die Aufbereitung der drohenden Probleme und der Erarbeitung von Vorschlägen, wie diese vermieden werden können, zu zwei Bestimmungen in dem Vorschlag zur UG-Novelle:

Einerseits ist die Einführung einer „Kautions“ zur Überprüfung der allgemeinen Universitätsreife unsachlich und prohibitiv: Wenn die Universität eine neue Gebühr (€ 200) dafür einheben soll, dass eine bestehende Einrichtung des BMBWF ihren Job macht, ist das frivol. Bislang haben die Universitäten diese Überprüfung sehr oft selbst abwickeln können und haben längst in Zweifelsfällen bei ENIC NARIC nachgefragt. Die deutsche Kultusministerkonferenz hat eine vergleichbare „zentrale Datenbank“ im Internet seit vielen Jahren publik gestellt ([anabin.kmk.org](http://anabin.kmk.org))

Zum anderen ist die drohende Einführung des Auswahlverfahrens/der Ausweitung von Auflagen für Masterstudien eine weitere Hürde gerade bei „fremden Abschlüssen“, womit die Fristenläufe ähnlich problematisch werden wie bisher bei Studienanfänger\_innen.



### **Erweiterung der SB-Stelle (Arabisch)**

Es besteht Interesse und eine daraus resultierende Bewerbung für die Position als Sachbearbeiterin im Referat für ausländische Studierende. Kommunikation fand überwiegend über E-Mail statt.

### **Kontakte**

- Regelmäßig. MA 35, AMS
- Herstellen von Kontakten zu Studienabteilungen und zur lokalen ÖH: MedUni Wien, TU Wien, Uni Innsbruck, Uni Wien

Dienstag, 05.03.2024

## BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK

**REFERENT\_IN: YORI KERN**

**SACHBEARBEITERIN: HANNAH MÜLLNER**

### Alltagsgeschäft

Zum Alltagsgeschäft des Referates gehören das Beantworten von Emails und Anfragen der Fraktionen, Beratung von Studierenden, Hochschulvetreter\_innen und Angehörigen der Bundesvertretung, sowie die Betreuung der queerfeministischen Bibliothek und des UF\*O (Universitäts FLINTA\* Ort).

### PROJEKTE

#### Meldestellen für Übergriffe an Hochschulen

Da viele Übergriffe an Hochschulen nicht gemeldet werden, wird in dieser Exekutivperiode ein Pilotprojekt gestartet, aus dem heraus eine Meldestelle für Übergriffe an Hochschulen entstehen sollen. Um das zu realisieren hat sich das FemRef mit anderen Hochschulvertretungen österreichweit in Kontakt gesetzt und am 31. Oktober 2023 hat es einen ersten Call gegeben. Es ist die Idee entstanden, eine Webseite zu gestalten, über die Übergriffe und weiteres gemeldet werden können. Ähnlich dem Projekt der Stadt Zürich (<https://zuerichschauthin.ch/de/>). Für weitere Schritte haben sich das FemRef und das ÖffRef am 01.12. getroffen. Momentan wird nach geeigneten Firmen gesucht, die eine Webseite gestalten können. Dafür wurde eine Firma angeschrieben, mit der die ÖH momentan schon arbeitet und das Team von Zürich schaut hin wurde angeschrieben, um weitere mögliche IT Firmen zu finden.

### **Förderung der reproduktiven Gesundheit**

Da in Österreich Schwangerschaftsabbrüche durch Fristenlösung und hohen Kosten nach wie vor prekär sind, wird sich die BV in der neuen Exekutivperiode mehr für Reproduktionsrechte einsetzen. Als ersten Schritt hat das FemRef nach möglichen Kooperationspartner\_innen gesucht, darunter Changes for Women, mit denen schon mehrfach in Kontakt getreten wurde. Es wird an einem Vertrag gearbeitet, der für die ÖH und die Kooperationspartner\_in passend ist. Geplant war eigentlich, den Vertrag auf der BV-Sitzung im März zu beschließen, die Gespräche mit der Kooperationspartner\_in mussten aber noch verlängert werden, um weitere Punkte im Vertrag zu überarbeiten. Der Vertrag wird in den nächsten Wochen abgeschlossen werden, kann aber erst in der Sitzung im Juni beschlossen werden.

### **Wiederbelebung des UF\*O**

Das UF\*O (Universitäts-FLINTA\*-Ort) soll wieder mehr benutzt werden und irgendwann auch öffentlich zugänglich sein. Konkret müssen Um einen aktuellen Wasserschaden auszuschließen, wurde am 01.02.24 eine Leckortung durchgeführt, die negativ ausfiel. Als nächstes soll die Wohnung neu ausgemalt werden. Auch die Barrierefreiheit ist ein Problem, für das noch eine Lösung gefunden werden muss, da es keine Rampe zum Lift gibt und die Toilette nicht barrierefrei zugänglich ist. Am 29.02.24 haben sich das FemRef und das KlimaRef getroffen, um gemeinsam das UF\*O auszuräumen.

### **HPV-Impfaktion**

Am 4.3.2024 wird die BV an mehreren Standorten in Österreich eine Impfaktion für Studierende durchführen, bei der sich Personen gegen HPV impfen lassen können. Das Projekt schließt an vorherige Kooperationen der BV zum Thema HPV an und das FemRef hilft bei der Organisation.

### **Selbstverteidigungs-Workshop**

Das FemRef organisiert für das Sommersemester einen FLINTA\* Selbstverteidigungskurs. Das QueerRef hat bereits Kurse mit diesen Trainer\_innen abgehalten und sie kamen sehr

gut bei den Studierenden an, weshalb sich auch das FemRef dazu entschlossen hat, mit ihnen zu arbeiten. Stattfinden wird er am 13.04. und am 14.04.

### **Fem\*Queer-Fördertopf**

Das Gremiums des Fem-Queer-Fördertopfes traf sich am 21. Februar, um über die Förderung der eingereichten Projekte zu entscheiden. Es wurden zehn (queer-)feministische Projekte von Studierenden gefördert werden. Die Anträge wurden vom Referat für feministische Politik sowie dem Queer\_Referat vorgestellt.

### **Sensibilisierungsgespräch mit dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten**

Am 05.03.24 fand zwischen FemRef und WiRef ein Sensibilisierungsgespräch statt, bei dem wiederkehrende Probleme rund um das Thema toxische Männlichkeit besprochen wurden. Um einen Prozess am Laufen zu halten, wird sich das FemRef und das WiRef ab jetzt regelmäßig treffen. Der nächste Termin ist am 17. Mai.

**BERICHT DES REFERATS FÜR ANTIFASCHISTISCHE  
GESELLSCHAFTSPOLITIK UND MENSCHENRECHTE FÜR  
DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH  
BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024  
AM 15. MÄRZ 2024**

## **Tagesgeschäft**

Das Referat hat sich um das Tagesgeschäft gekümmert. Dazu zählen die regelmäßige Beantwortung der Emails, als auch ein regelmäßiger Austausch mit den anderen Ehrenamtlichen der ÖH, sowie die regelmäßige Teilnahme an den Referats Jours Fixen.

## **Projekte:**

### *Unterstützung aktivistischer Student\_innen*

Da der Vertrag mit der Roten Hilfe bei der letzten Sitzung angenommen wurde, wird es dann Anfang März ein Treffen geben, um die zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen.

### *Antifa-Seminar*

Bei dem Projekt haben wir seit der letzten Sitzung den Inhalt und das Programm weiter ausgearbeitet. Da gab es dann bis Ende Jänner auch eine Ausschreibung für die Trainer\_innen. Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Öffref besprochen, wie wir das Ganze am besten bewerben können.

Die Bewerbung hat am 1.3. gestartet. Wir haben dazu einen Beitrag auf Instagram gestellt, im Newsletter als auch per Mail an die

verschiedenen Hochschulvertretungen und Studienvertretungen aufmerksam gemacht.

### *Förderung der reproduktiven Gesundheit*

Auch hier ging es weiter mit einem ersten Vertragsentwurf und darauf folgend die gemeinsame Erarbeitung eines Vertrags. Leider haben die Feedbackschleifen nicht ganz funktioniert, weshalb wir den Vertrag noch weiter ausarbeiten müssen und noch nicht beschließen können auf dieser Sitzung.

### *Aufarbeitung der faschistischen Geschichte an Österreichs Hochschulen*

Hier gab es jetzt gerade eine Ausschreibung für die Doku, auf die sich sehr viele Teams beworben haben. Gerade finden gemeinsam mit Öffref und Vorsitz die Bewerbungsgespräche dafür statt.

Nach den Bewerbungsgesprächen wurde sich jetzt auf ein Team geeinigt und die Zusammenarbeit wird jetzt geplant. Darüber hinaus haben wir auch angefangen, unsere Broschüre/Sammelband zu planen, welcher neben der Doku entstehen soll. Dafür sind wir aber erst in der Planungsphase, genaueres folgt noch.

Darüber hinaus hat der Referent eine Kundgebung am Mittwoch, dem 31.1., geleitet. Dabei ging es um die Burschenschaften, die sich weiterhin in Couleur auf der Unirampe treffen.

### **Postings:**

Gemeinsam mit dem Öffref haben wir am 27.12. ein Posting gemacht, in welchem der Antifa2020 Prozess zusammengefasst wurde. Ebenso haben wir mit dem Öffref gemeinsam ein Posting zum Burschenbummel und dem Akademikerball geschrieben.

Sonntag, 3. März 2024

## BERICHT

**GREMIUM:** 1.o. Bundesvertretungssitzung im Sommersemester 2024  
**DATUM:** 15. März 2024  
**REFERAT:** Referat für pädagogische Angelegenheiten der ÖH Bundesvertretung

### Besetzung und laufende Arbeit

Im Referat für pädagogische Angelegenheiten (PädRef) sind derzeit zwei Ehrenamtliche tätig: Tamara Schulz als Referentin und Katharina Jankovic als Sachbearbeiterin. Im Berichtszeitraum sind vereinzelte Fragen von Studierenden eingelangt, die alle beantwortet oder an die richtigen Anlaufstellen weitergeleitet wurden. Ebenso unterstützten wir Hochschul- und Studienvertretungen bei gelegentlichen Anliegen und Beratungsfällen. Das PädRef war im Berichtszeitraum bei den Referats- und Vorsitz-Bildungspolitik Jour Fixes anwesend. Außerdem fanden am 13. Dezember 2023 sowohl der BiPol-Ausschuss als auch die PH-Voko statt, an denen Tamara teilnahm. Tamara wird auch an diesen beiden Gremien im Vorfeld der 1.o. BV-Sitzung im Sommersemester 2024 teilnehmen. Leider war dem PädRef eine Teilnahme an der Strategieklausur aufgrund von Terminkollisionen nicht möglich; die Arbeit wurde allerdings in einem referatsinternen Jour Fixe ausgiebig reflektiert und für das kommende Semester geplant.

Anlässlich der Ergebnisveröffentlichung der jüngsten PISA-Studie wurde am 9. Dezember 2023 ein Posting erstellt, das auf die hohe Vererbbarkeit von Bildung in Österreich aufmerksam machte. Weiters arbeitet das PädRef gerade an den PH-spezifischen Forderungen für die EU- und Nationalratswahl. Die zugehörige Verordnung zur Schulunterrichtsgesetz-Novelle, zu deren gesetzlicher Grundlage wir bereits im August 2023 Stellung bezogen haben, ist nun bis 21. März 2024 in Begutachtung. Es wird gerade evaluiert, welche Änderungen sich in der Verordnung finden und ob eine erneute Stellungnahme sinnvoll ist.

### Lehramtsreform

Am 10. Jänner 2024 wurde im Rahmen einer Novelle der Hochschulgesetze auch die lange erwartete Lehramtsreform vorgestellt und der zugehörige Ministerialentwurf veröffentlicht. Als PädRef begutachteten wir den Entwurf unmittelbar grob und konnten bereits am 11. Jänner 2024 ein Posting und eine Presseaussendung mit unseren ersten Einschätzungen – basierend auf dem in der letzten Bundesvertretungssitzung beschlossenen Positionspapier – veröffentlichen. Am 25. Jänner 2024 wurde ein Lesekreis gemeinsam mit der Juristin im Referat für Bildungspolitik veranstaltet, der mit rund 30 Teilnehmer\_innen aus den Hochschul- und Studienvertretungen sehr gut besucht war. Das zugehörige Protokoll wurde detailliert ausgearbeitet, mit juristischen Einschätzungen und Klarstellungen versehen und ausgeschickt. Am 20. Februar 2024 wurde die Stellungnahme nach internen Feedbackschleifen fertiggestellt und auf die Website des Parlaments hochgeladen. Unsere größten Einwände gegen und Änderungsvorschläge für die Lehramtsreform wurden am 23. Februar 2024 in einem Posting vorgestellt und veröffentlicht.



### **Vernetzungsarbeit**

Am 5. Dezember 2024 besuchte Tamara die HV PH Oberösterreich in Linz und konnte sich dort über die verschiedensten Themen austauschen, die Anliegen der HV anhören und einen guten Einblick in deren Arbeit gewinnen. Der geplante ÖH/BMBWF Austauschtermin am 6. Dezember 2023 wurde von Seiten des Ministeriums kurzfristig abgesagt. Am 13. Dezember 2023 fand die nächste Sitzung der Strategiegruppe Pädagog/innenbildung NEU (PBN) via Zoom statt, an der Tamara teilnahm. Thema war insbesondere das von Bildungsminister Polaschek vorgeschlagene „Schulpaket KI“, für das die Verbände Begleitforschung an 100 Pilotschulen durchführen werden. Die Lehramtsreform konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht diskutiert werden. Im Anschluss besuchte Tamara die Ergebnispräsentation der jüngsten Junglehrer\_innenbefragung durch Peter Hajek. Wir warten momentan immer noch auf die Zusendung der Unterlagen, um die Ergebnisse auch öffentlich verwerten zu können. Für die Sitzung der Strategiegruppe PBN am 30. Jänner 2024 musste sich das PädRef leider aufgrund von Terminkollisionen entschuldigen lassen. Am 1. Februar 2024 war ein Austauschtermin mit der RÖPH geplant, der von Seiten der Rektor\_innenkonferenz verschoben wurde. Dieser soll nun am 8. März 2024 stattfinden. Ebenso in den Zeitraum zwischen Erstellung des Berichts und BV-Sitzung fällt das erste Planungstreffen zum Aktionstag Bildung am 5. März 2024. Tamara wird hieran von Seiten der ÖH teilnehmen.



Sonntag, 3. März 2024

## BERICHT

**GREMIUM:** 1.o. Bundesvertretungssitzung im Sommersemester 2024  
**DATUM:** 15. März 2024  
**REFERAT:** Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten der ÖH Bundesvertretung

### 1. Anfragen

Derzeit bekommen wir eher wenige Anfragen. Wir leiten daraus ab, mehr Informationen über das FH Referat an die Fachhochschulen selbst zu spielen.

Ein großer Punkt ist die Anfrage der FH Salzburg. Hier gibt es interne Probleme in einer bestimmten Studienrichtung. Wir sind daher derzeit viel im Austausch mit der FH Salzburg und der FHK zu diesem Thema, sowie mit der ÖH FH Salzburg. Es wird versucht, diese Probleme gemeinsam zu klären.

### 2. Treffen

Es hat ein Teams Call mit Herrn Koleznik und Frau Guthan von der FHK stattgefunden. Dort wurde eine Vorstellung der Referatsbesetzung und Vorstellung der FHK (Themengebiete, Personen, Pläne für die Zukunft) vorgenommen.

Vorrangig wurde über die Finanzierung der FHS gesprochen, um von den den aktuellen pro-Studienplatz-Finanzierungen abzusehen. Forschung und Entwicklung soll vom Bund mitfinanziert werden, Förderprogramme ausgebaut werden. In Planung seien auch weitere FH-Angebote wie psychotherapeutische Studiengänge und das Jus Studium. Auch über die Möglichkeit eines Doktorates wäre in Gesprächen. Hierbei wird seitens der FHK erwähnt, dass sich dies schwierig gestalten, Universitäten würden sich "bedroht" fühlen, wenn an FHs gleiche Möglichkeiten wären.

Die neue Namensbezeichnung für Fachhochschulen - "Hochschule für angewandte Wissenschaften" - soll für mehr Gleichstellung mit Universitäten sorgen und das Ansehen von FHs steigern. Auch wird über einen Ausbau der Maststudiengänge im Bereich Gesundheit & Krankenpflege und soziale Arbeit gesprochen.

Über ein weiteres Treffen mit dem neuen Sachbearbeiter wird gesprochen und auch über zukünftige Zusammenarbeit. Ein Treffen ist mit der GPA Jugend geplant bezüglich unseres Projekte (siehe Punkt 3)

### **3. Projekt**

Wir wollen nun mit unserem Projekt bezüglich Rechte und Pflichten in Pflichtpraktika in die nächste Runde gehen. Gemeinsam mit AK und GPA Jugend wollen wir an FHs in Österreich Informationen weitergeben und Fragen bezüglich der Pflichtpraktika klären. Derzeit sind wir in der Terminfindungsphase mit der GPJ. Geplant wäre eine Liste an die ÖHs der FHs auszusenden, damit sich diese bei Interesse an Infoständen zu diesem Thema eintragen können. Wir zielen das Projekt im Wintersemester 2024 an (September).

### **4. Neubesetzung**

Neubesetzung im FH-Referat mit einer\* einem Sachbearbeiter\*in. Fabian Greimel wurde als neuer Sachbearbeiter eingesetzt.

Dienstag, 05. März 2024

## **BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT\_INNENBERATUNG FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15. MÄRZ 2024**

### **SCHULTERMINE & MESSEN IN OSTÖSTERREICH (WIEN, NÖ, BGLD)**

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland konnten bis jetzt 192 Termine (Schulbesuche, Bildungsmessen, Online-Infoveranstaltungen, Workshops) für diesen geographischen Raum in diesem Schuljahr vereinbart werden. 160 dieser Termine wurden bereits (Stand 28. Februar 2024) abgehalten. Durch die gezielte Kontaktaufnahme von Bildungsberater\_innen an Schulen werden derzeit auch noch weitere Termine für das Sommersemester vereinbart.

Außerdem konnte die ÖH Studien- und Maturant\_innenberatung auch im Rahmen der Ausbildung der angehenden Bildungsberater\_innen an BMHS an der PH Wien am 27. Februar beworben werden.

Vor allem die letzte Jännerwoche vor den Semesterferien war bereits wie immer sehr intensiv: Ganze 20 Termine wurden in dieser Woche in Wien und Niederösterreich vereinbart, was bedeutet, dass täglich ca. 4-5 Termine zeitlich parallel bzw. überschneidend stattgefunden haben. Dies war natürlich mit einem erhöhten Koordinationsaufwand verbunden.

Die Maturant\_innenberatung in Salzburg hat bis dato 27 Termine vereinbart. In Oberösterreich wurden bereits 32 Termine vereinbart, von denen 26 bereits abgehalten wurden. In Kärnten wurden seit dem letzten Bericht 15 Termine abgehalten. Die Maturant\_innenberatung in Graz hat seit Dezember 8 Termine vereinbart, von denen 4 bereits abgehalten wurden.

### **STUDIERN PROBIEREN**

Das Studieren-Probieren-Wintersemester 2023/24 konnte trotz längeren Krankenständen gut absolviert werden. Hier das Fazit in Zahlen:

Angebote Termine: 618

Stattgefundene Termine: 464

Plätze: 5051

Anmeldungen: 5067

Teilgenommene Hochschulen: 46

Angebote Studienrichtungen: 248

Im Verhältnis zu den Vorsemestern konnten wieder mehr Termine in Präsenz stattfinden: 429 im Vergleich zu 364 bzw. 433 im Vorjahr. Für Präsenz-Termine können noch immer deutlich weniger Plätze angeboten werden als vor Pandemiebeginn, weshalb der Fokus auf Online-Termine weiterhin notwendig ist, um möglichst vielen Studieninteressierten Einblick in ihr Wunschstudium zu gewähren.

Aktuell findet auch die Vorbereitung auf das kommende Sommersemester statt. Ein Aufruf zur Termineinreichung für Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024 wurde Anfang Februar an alle FHs, HVen sowie über einen Sondernewsletter der ÖH geschickt. Auf diese Weise erhoffen wir uns

möglichst viele Termineinreichungen aus diversen Studienrichtungen in ganz Österreich, um Studieninteressierten in ganz Österreich ausreichend Möglichkeiten für Einblicke ins Studium bieten zu können. Eine Sortierung der eingereichten Termine findet Ende Februar/Anfang März statt. Die Anmeldung zu den freigeschalteten Termine startet dann wie gewohnt am 20. März 2024.

Ein Großteil der anfallenden Tätigkeiten bezieht sich damit auf die Koordination von Studieren Probieren Terminen und die Kontaktaufnahme mit Betreuer\_innen sowie Bewerbung auf Social Media.

### **STUDIENPLATTFORM**

Die Projekt zur gemeinsame Verwaltung von Studiengängen für die jeweiligen Websites hat begonnen. In den ersten beiden Treffen wurden aufkommende Fragen gemeinsam mit der vom BMBWF beauftragten Firma besprochen, da zu den beiden bisherigen Verwaltungen neue Features hinzugekommen sind.

### **BEST MESSE**

Weiters laufen gerade intensive Vorbereitungen auf die BeSt-Messe in der Wiener Stadthalle von 07. März bis 10. März 2024, wo wir erfahrungsgemäß eine hohe Nachfrage erwarten (2023: 9 Beratungen pro Berater\_in/Stunde). Darüber hinaus werden wieder 8 Workshops und 9 Vorträge zu unterschiedlichen Themen organisiert.

### **ÜBERARBEITUNG DER BROSCHÜREN UND WERBEMATERIALIEN**

Im Februar wurden fast alle Broschüren neu aufgelegt, sodass zur BeSt Messe alle Broschüren in aktueller Fassung verfügbar sein werden. Wir haben unseren "Wegweiser zum Studium" und "Studieren ohne Matura" aktualisiert und in mehreren Feedbackschleifen mit der Layouterin finalisiert. Darüber hinaus wurde auch die Produktion der anderen Broschüren begleitet. Außerdem wurden teilweise Flyer und Folder sowie T-Shirts für die BeSt Messe nachbestellt.

### **AMS WORKSHOPS**

Seit Dezember finden Workshop-Termine in Kooperation mit den Berufsinfozentren des AMS Wien statt, wobei derzeit acht Termine vereinbart werden konnten. Im Rahmen der mit Bildungsberater\_innen des AMS gemeinsam stattfindenden Workshops für Schulklassen zum Thema "Matura - und dann?" darf die Maturant\_innenberatung rund um das Thema Studium beraten. Ab Mitte März sind auch Treffen zum Erfahrungsaustausch mit den Kolleg\_innen der Berufsinfozentren vorgesehen.

### **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Die Referentin für Studien- und Maturant\_innenberatung hat dem Kurier am 05. Februar 2024 ein 15-minütiges Telefoninterview zum Thema "Unterschiede zwischen Uni und FH" gegeben. Inhaltliche Themen waren die verschiedenen Studienangebote, das Verhältnis von Theorie und Praxis im Studium, Unterschiede in der Organisation, Kostenaspekte, Aufnahmeverfahren, und Gleichwertigkeit der Studienabschlüsse. Das Interview ist am 10. Februar 2024 im Kurier erschienen.

### **BILDUNGSBERATER\_INNEN DES LANDESSCHULAMTES GYEONGNAM**

Am 7. Februar 2024 besuchte eine Gruppe von rund 20 Bildungsberater\_innen aus Südkorea die ÖH Bundesvertretung. Neben der Arbeit und den Angeboten des Referats für Studien- und Maturant\_innenberatung wurden auch die unterschiedlichen Hochschulzugänge, Aufnahmeverfahren und das Matura-System vorgestellt. Anschließend gab es noch einen fachlichen Austausch.

## **BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN**

In Oberösterreich wurden neue Berater\_innen für das Schulbesuchs-Team eingelernt. Diese haben schon einige Termine abgehalten. Erstmals gibt es auch einen Berater, der in Linz studiert und sowohl für die MatBe in Linz, als auch in Wien Termine abhält. Dadurch kommt es zu einer besseren Vernetzung.

Die Maturant\_innenberatung in Klagenfurt hat im November eine Schulung in der Jufa Knappenberg abgehalten. Im Jänner gab es, abgesehen von den Schulterminen, auch 3 Tage Infodays, die IBOBB Messe und 3 online Sessions bei der Infoweek. Im März folgt noch der Welcome Day und der Tag der offenen Tür.

In der Steiermark lag der Schwerpunkt von Dezember bis Jänner auf der Organisation der Studienmesse. Diese hat von 12. Februar 2024 bis 16. Februar 2024 stattgefunden. Es haben ca. 1.500 Schüler\_innen teilgenommen. Neben den Studienvertretungen der Uni Graz waren auch die Studienvertretungen der TU Graz vor Ort. Außerdem waren auch die ÖH der Kunstuni Graz, die FHs, verschiedene Kollegs und Weiterbildungsinstitutionen vor Ort.

Die Kolleg\_innen in Salzburg waren am ersten März-Wochenende auf Schulung in Admont. Dort wurden die Präsentation überarbeitet und neue Kolleg\_innen eingeschult. Außerdem wird es auch ein Vortragstraining geben, das an der FH stattfindet. Eine Kick-off Veranstaltung mit den Projekt-Partner\_innen ist für 22. März 2024 geplant.

Mittwoch, 6. März 2024

## **BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.03.2024**

**REFERENTIN:** Verena Gartner

**SACHBEARBEITER:** Julian Gredinger

### **BERATUNGEN**

Im Wintersemester haben Beratungen sowohl per Mail, als auch per Zoom und vor Ort stattgefunden, derzeit sind wir dabei, telefonische Beratungen und Beratungszeiten aufzubauen. Wir haben außerdem einen Diskriminierungsfall übernommen, der schon einige Jahre Vorgeschichte hat, dieser hat einige Zeit in Anspruch genommen und ist auch derzeit noch nicht abgeschlossen.

Wiederkehrend ist in unseren Anfragen Diskriminierung aufgrund von Neurodiversität, oder unterschiedlicher mentaler Schwierigkeiten. Dabei gibt es oft die Problematik, dass die Motivation den Studierenden beispielsweise mit angepassten Prüfungsmodalitäten entgegenzukommen durch mangelndes Wissen der Professor\_innen gebremst wird.

Aus diesem Grund wollen wir im Sommersemester den Fokus auf Informationsverbreitung und möglicherweise auch einen Workshop zum Thema Neurodiversität legen.

### **BROSCHÜRE**

Im Dezember und Jänner haben wir die Broschüre „Barrierefrei Studieren“ überarbeitet und neu gestaltet. Diese ist vor allem für die BEST im März, aber auch in Folge als Informationssammlung für Studierende relevant.

### **ÜBERARBEITUNG DER HOMEPAGE + WHEELMAP**

Im Februar haben wir begonnen, die Homepage unseres Referats zu überarbeiten und auf aktuellen Stand zu bringen. Dies wird im März fertiggestellt und im Rahmen dessen auch die Wheelmap abgeschlossen.

### **MENTAL HEALTH UMFRAGE**

Wir arbeiten wieder mit der Fakultät für Psychologie der Universität Wien zusammen, um deren Mental Health Umfrage erneut an die Öffentlichkeit zu bringen. Derzeit sind wir noch in der Planungsphase, wie dies am besten gelingen soll. Außerdem werden wir dafür wieder ein Gewinnspiel organisieren.

## **VERNETZUNG**

Aktuell finden wöchentlich referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen oder für Beratungsgespräche statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt. Wir haben außerdem beide an der Strategieklausur im Februar teilgenommen.

Dienstag, 05.03.2024

## **BERICHT DES QUEER\_REFERATS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.03.24**

**REFERENT:** Manuel Götzendorfer

**SACHBEARBEITER\_IN:** Hannah Plachel

**SACHBEARBEITERIN:** Jana Hauss

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer\_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter\_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

### **LGBTQIA+ IM UNTERRICHT: WORKSHOPS FÜR LEHRAMTSTUDIERENDE**

Aufgrund des geringen Angebots an Lehrveranstaltungen mit Gender- bzw. LGBTQIA+ Schwerpunkt, organisierte das Queer\_Referat externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Lehramtsstudierende in ganz Österreich. Bisher wurden für das Sommersemester 2024 zwölf Workshops angefragt. Die ersten davon werden bereits diesen Monat (März) an der Uni Wien, mdw, PH Tirol und PH Linz stattfinden.

### **TRANS DAY OF VISIBILITY**

Aktuell finden regelmäßige Planungstreffen mit motivierten trans Studierenden und queeren Vertretungsorganisationen statt, um zusammen Events am Wochenende des Trans Day of Visibility (31. März) zu organisieren. Geplant sind ein Open-Mic-Abend und Performances am 30. März sowie verschiedene Workshops von trans, inter\* und nicht-binären Künstler\_innen und ein Informationsstand am 31. März. Stattfinden werden die Veranstaltung und Workshops in der Türkis Rosa Lila Villa.

### **SITUATION VON TRANS STUDIERENDEN AN DER TU WIEN**

Auf Wunsch einer betroffenen Studentin der TU Wien wurde das Queer\_Referat der Bundesvertretung zum Runden Tisch mit dem Rektorat und anderen Stakeholder\_innen der TU Wien eingeladen. Das Queer\_Referat hat am Runden Tisch am 17. Jänner sowie an der Vorbesprechung am Vortag teilgenommen. Wir stehen weiterhin in Austausch mit der betroffenen Studentin. Bisher wurden an der TU Wien keine Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von trans, inter\* und nicht-binären Personen umgesetzt.

### **SOCIAL-MEDIA UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Anlässlich des Österreichplans von Nehammer hat das Queer\_Referat einen Beitrag ausgearbeitet, um auf die Wissenschaftsfeindlichkeit und Gefahr, die von den dort enthaltenen Forderungen in Bezug auf trans Jugendliche, ausgehen, aufmerksam zu machen und über falsche Behauptungen zur Hormontherapie aufzuklären. Zudem hatten wir Kontakt mit einem trans Studierenden, der uns erlaubt hat, seinen Erfahrungsbericht über den Einfluss der Hormontherapie und die daraus resultierenden Veränderungen auf seinen Studierendenalltag zu teilen.



### **FEM-QUEER-FÖRDERTOPF**

Das Gremium des Fem-Queer-Fördertopfes traf sich am 21. Februar, um über die Förderung der eingereichten Projekte zu entscheiden. Es konnte zehn (queer-)feministische Projekte von Studierenden gefördert werden. Die Anträge wurden vom Referat für feministische Politik sowie dem Queer\_Referat vorgestellt.

### **STRATEGIETREFFEN VON TRANSX**

Am 21. Februar traf sich das Queer\_Referat mit anderen Vertreter\_innen queerer Organisationen, um über transfeindliche Aspekte der österreichischen Innenpolitik sowie den Österreichplan von Karl Nehammer zu sprechen. Es wurden Strategien, Perspektiven und mögliche Aktionen diskutiert. Das Treffen fand in der Türkis Rosa Lila Villa statt.

### **STRATEGIEKLAUSUR**

Von 23. Bis 25. Februar nahm das Queer\_Referat an der Strategieklausur der Bundesvertretung teil. Wir arbeiteten an unserer Semesterplanung sowie gemeinsamen Projekten mit anderen Referaten.

### **KENNENLERNTREFFEN MIT DER QUEERCONNEXION**

Für den 29. Februar organisierte das Queer\_Referat ein Kennenlernetreffen mit der *queerconnexion* für queere

Studierende und Mitglieder der LGBTIQA\*-Community, die sich in der queeren Bildungsarbeit betätigen möchten. Das Treffen fand in den Räumlichkeiten der Bundesvertretung in der Taubstummengasse statt. Ein weiteres Treffen fand online statt. Die *queerconnexion* besteht überwiegend aus queeren Student\_innen, die ehrenamtlich Workshops zu romantischer, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an Schulen und anderen Jugendeinrichtungen halten. Den teilnehmenden Studierenden wurden Möglichkeiten aufgezeigt, sich aktiv für eine LGBTIQA\*-freundlichere Gesellschaft einzusetzen, queere Schüler\_innen zu ermutigen und Jugendliche über Queerfeindlichkeit aufzuklären.

## **AUSBLICK**

### **WORKSHOP ZUM THEMA AUTISMUS UND QUEERNESS**

Am 2. April wird anlässlich des internationalen Welt-Autismus-Tags ein Workshop stattfinden, der sich vor allem an neurodivergente und queere Studierende richtet. Das Autismus-Spektrum wird dabei aus der Perspektive des Neurodiversitätsparadigmas beleuchtet, zudem werden die Verbindungen zu Queerness thematisiert und medial geprägte Stereotype und Mythen hinterfragt.

### **SELBSTVERTEIDIGUNGS- UND SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR QUEERE FLINTA\* STUDIERENDE**

Von 04. bis 05. Mai findet wieder ein zweitägiger Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für queere FLINTA\* Studierende statt. Im Fokus stehen feministische Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungspraktiken gegen Übergriffe mit denen vor allem queere FLINTA\* Personen zu kämpfen haben. Die Teilnehmenden üben sich mit Worten zu wehren, laut zu sein, Gefahren

einzuschätzen, sich körperlich zur Wehr zu setzen, Befreiungstechniken, Körperwahrnehmung, Nein-Sagen und Selbstfürsorge.

**WAST-JUBILÄUMS-FACHKONFERENZ**

Am 17. Mai wird das Queer\_Referat an der Jubiläums-Fachkonferenz der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten unter dem Motto „Geschichte, Erfolge, Themen und Herausforderungen kommunaler LGBTIQ-Arbeit“ teilnehmen.

Montag 04.03.2024

## **BERICHT DES REFERAT FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2024 AM 15.03.24**

Referent: Maximilian Pilz

### **Österreichweite Ringvorlesung**

Der Start der österreichweiten Ringvorlesung am 05.03. steht kurz bevor. Die Kommunikation mit den Hochschulen erwies sich in den Wochen vor dem Start als unzuverlässig und die Koordinierung der Vortragenden und der Lehrveranstaltungsleiter\_innen benötigt einen beträchtlichen Teil der Ressourcen des Referats. Mit der derzeitigen Anzahl an teilnehmenden Hochschulen wird dieser erste Durchlauf der Ringvorlesung eine solide Basis für die Ausweitung auf weitere Hochschulen in den Folgesemestern bieten. Insbesondere ein großes Interesse nicht-universitärer Hochschulen kündigt sich an.

In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurden Druckmaterialien und Postingpläne zur Bekanntmachung der Lehrveranstaltung ausgearbeitet. Die Druckmaterialien wurden sukzessiv an alle teilnehmenden Hochschulen versendet und mit der online Bewerbung konnte am 23.02 begonnen werden. Die Einträge der Lehrveranstaltung in den LV-Verzeichnissen der Hochschulen wurden von Seite der Hochschulen sehr spät vorgenommen. Nach Plan war die Bewerbung von Seite der ÖH-BV bereits Ende Jänner 2024 bereit zur Aussendung.

Die Teilnehmenden Hochschulen sind:

- Montanuni Leoben
- Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Innsbruck
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- TU Wien

### **“Mobilitätstour” an Hochschulen**

Die Eröffnungsevents, die im Zuge der Themenblöcke der Ringvorlesung (“Mobilitätstour”) stattfinden sollen, mussten aufgrund der Unzuverlässigkeit von Hochschulen und Personalmangel bei den Hochschulvertretungen von sechs auf drei Events reduziert werden. Die Mobilitätstour wird nun am 05.03. an der Uni Innsbruck, am 19.03. an der Montanuni Leoben und am 23.04. an der Universität Wien stattfinden. Die Events sollen neben einem Fokus auf studentische Mobilität auch direkt auf die klimaspezifischen Gegebenheiten der Hochschulen eingehen. Organisationen, Studierenden und klimafreundlichen Initiativen wurde die Möglichkeit gegeben, vor Ort dabei zu sein und die Hochschulen und Studierende zu motivieren, sich für Nachhaltigkeitsthemen zu engagieren.

### **Österreichischer Klimarat der Hochschulen**

Der "Klimarat Hochschule" muss aufgrund von Ressourcenmangel (finanziell sowie personell) und unzuverlässiger Rückmeldung von Hochschulen leider auf eines der folgenden Semester verschoben werden. Das Interesse der Hochschulen an einem Klimarat der Hochschulen ist jedoch groß und es ergeben sich laufend Möglichkeiten, das Projekt vor verschiedenen Hochschulgremien zu präsentieren. Derzeit zeigen sich vor allem die Fachhochschulen im Zuge des "Bündnis Nachhaltige Hochschulen" motiviert für eine Teilnahme an einem zukünftigen "Klimarat Hochschule". Als Referat sind wir zum Jahreskongress des "Bündnis Nachhaltige Hochschulen" eingeladen und befinden uns im regen Austausch mit den Mitgliedern. Die öffentlichen Hochschulen sowie einzelne pädagogische Hochschulen haben sich ebenfalls für eine Teilnahme zu einer späteren Zeit ausgesprochen. Für sie war es großteils aus administrativen Gründen nicht möglich, im Sommersemester teilzunehmen. Die Vorbereitungen für einen Klimarat Hochschule in einem der Folge-Semestern werden vom Referat laufend mitbearbeitet.

### **Begleitstudie zur österreichweiten Ringvorlesung und Arbeit im UniNETZ**

Die Begleitstudie zur österreichweiten Ringvorlesung nimmt Gestalt an und die Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler\_innen der Uni Innsbruck und Doktoratsstudierenden ist sehr produktiv. Wir freuen uns sehr, mit den Daten aus diesem Projekt auch Doktorant\_innen, und in Zukunft möglicherweise auch Studierende im Bachelor/Master, bei ihren Abschlussarbeiten unterstützen zu können. Die Studie ist für den Start der Ringvorlesung bereit.

### **Laufende Arbeit und Vernetzung**

Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bemüht sich um ständigen Austausch mit Stakeholder\_innen und studentischen Initiativen. Die Beratung von Aktivist\_innen und engagierten Studierenden ist ebenso ständiger Teil der Arbeit im Referat. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bzw. die ÖH Bundesvertretung hat sich in den letzten Monaten zu einer noch stärkeren Vernetzungsplattform zwischen Zivilgesellschaft und Wissenschaft entwickelt. Derzeit ist die Vergünstigung des Klimaticket einer der Hauptverhandlungs-Punkte die das Referat beschäftigen

In der "Arbeitsgruppe Studierende" nimmt das Referat für Umwelt- und Klimapolitik regelmäßig an Vernetzungstreffen mit Hochschulvertretungen und studentischen Initiativen teil. Zudem wird in diesem Rahmen an der Veröffentlichung einer Sammlung von aktuellen studentischen Projekten und Initiativen gearbeitet, die von der Allianz Nachhaltige Universitäten regelmäßig (vermutlich Jährlich) veröffentlicht werden sollen.

In der Teilpatenschaft über den Schwerpunktbereich V.Governance im UniNETZ nimmt das Referat für Umwelt- und Klimapolitik regelmäßig an den Veranstaltungen und Gremien des UniNETZ teil. Ein Fokus der letzten Woche waren die Verhandlungen der Leistungsvereinbarungen sowie die Diskussion der nationalen Pläne zur "Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Der "Fördertopf für klimafreundliche Initiativen an Hochschulen" wird laufend bearbeitet. Das Angebot wird von Studierenden rege genutzt.